

**Naturwissenschaftliche Universität in Breslau
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut**

Prof. dr hab. Barbara Kutkowska

**Diversifizierung der Stützungs niveaus für Landwirtschaft und ländliche Gebiete
aus den EU-Mitteln in den Jahren 2004-2009 in den niederschlesischen
Teilregionen**

Jelenia Góra (Hirschberg) 2011

Tabelle 1. Die Höhe der realisierten Zahlungen im Rahmen der Direktzahlungen im Rahmen der Kampagnen 2004-2009 und der Maßnahmen, die von ARMA umgesetzt wurden, kumuliert bis 30.09.2010

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Woiwodschaft Niederschlesien	Polen	Niederschlesien als % des Landes
1.	Direktzahlungen und die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse	3 209 080 213	51231399 515	6,26
2.	EPLR 2007-2013	759 449 329	16871256623	4,50
3.	EPLR 2004-2006	370 746 968	10 769478170	3,44
4.	SOP 2004-2006	192 941 913	6 311 109 178	3,06
5.	SAPARD	147 342 696	4 470 347 225	3,30
6.	OP FISCH	3 922392	395 101 339	0,99
7.	GESAMT	4 683 483513	90 048692061	5,20

Tabelle 1a. Die Höhe der Zahlungen im Rahmen der Direktzahlungen im Rahmen der Kampagnen 2004-2009 und Maßnahmen, die von ARMA kumuliert bis 30.09.2010 umgesetzt wurden

Lf d. N r.	Bezeichnung	Woiwodschaft Niederschlesien	Polen	Niederschlesien als % des Landes
8	Gesamt pro 1 ha der landwirtschaftlich genutzten Flächen [PLN]	4 867,5	5 681,8	85,7
9	Gesamt pro 1 Betrieb mit der Fläche über 1 ha [PLN] Quelle: ARMA OT. Wrocław (2010.09.30 r.)	63 541,0	44 447,0	118,0

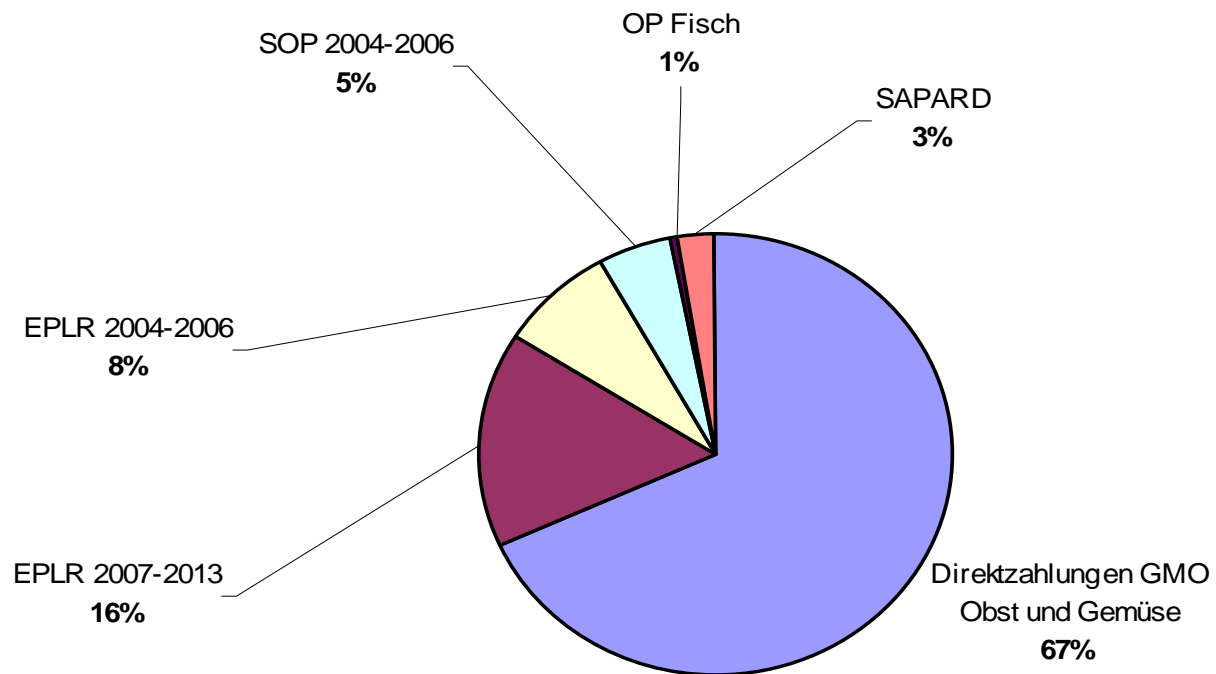
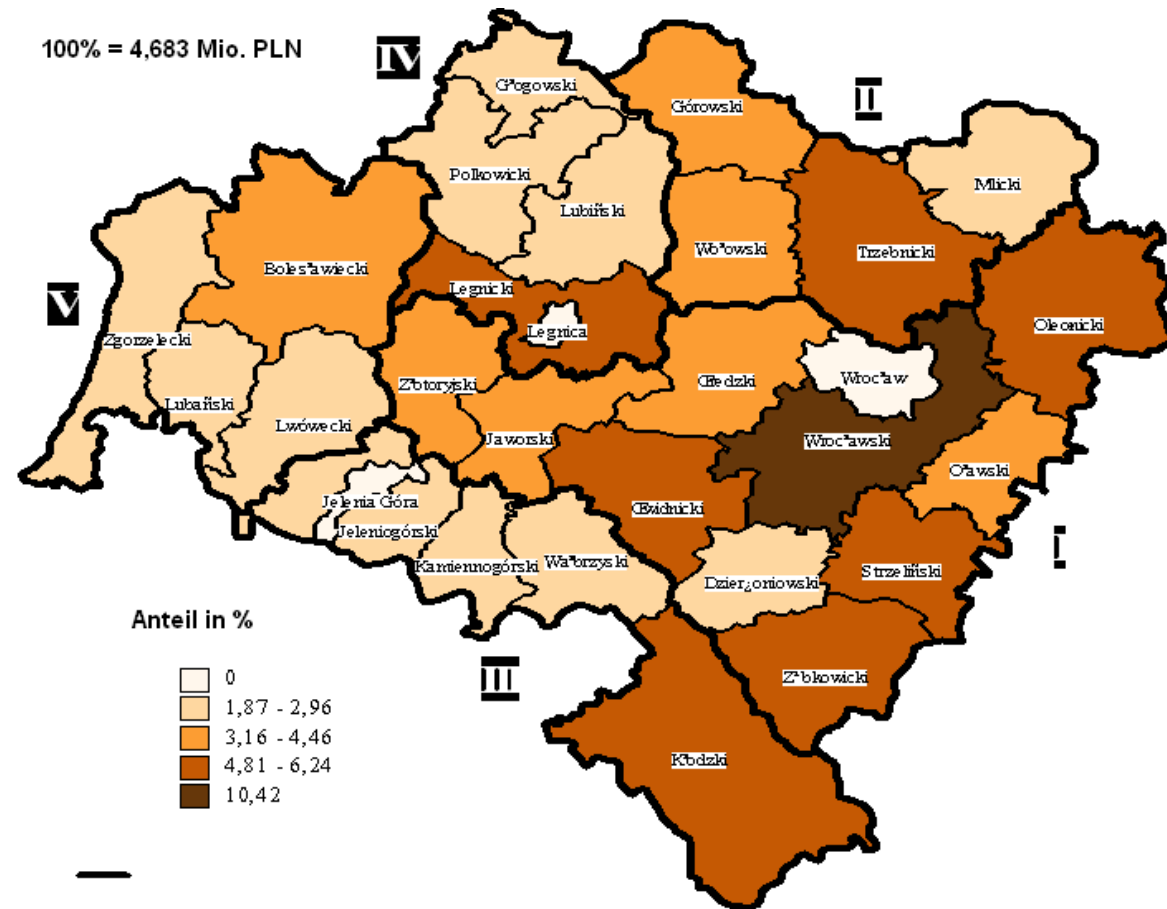


Abb. 1. Formen der finanziellen Unterstützung von Landwirtschaft in Niederschlesien im Rahmen der GAP - Zahlungen bis 30.09.2010.

Quelle: ARMA OT Wrocław



Karte 1. Prozentuale Verteilung der über ARMA realisierten Zahlungen im Rahmen der Programme: SAPARD, EPLR 2004-2006, SOP 2004-2006, EPLR 2007-2013 und Direktzahlungen nach Landkreisen in der Woiwodschaft Niederschlesien

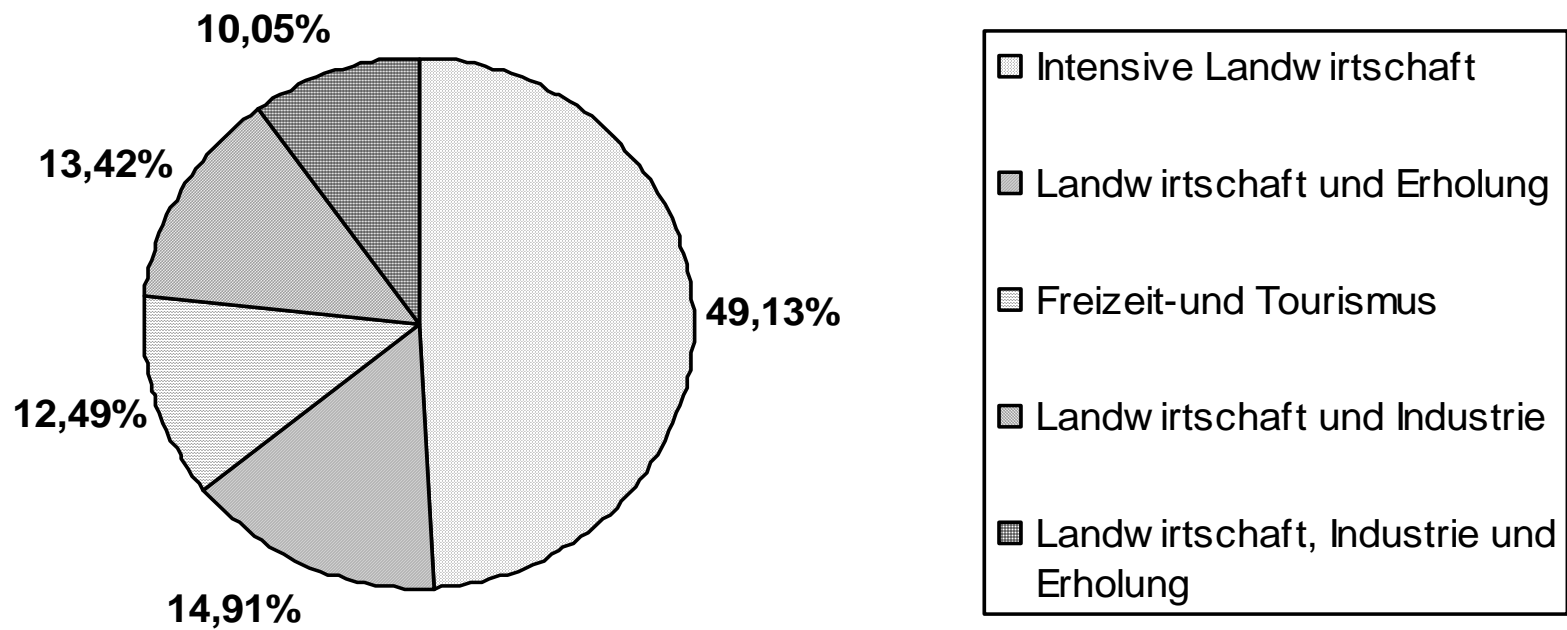


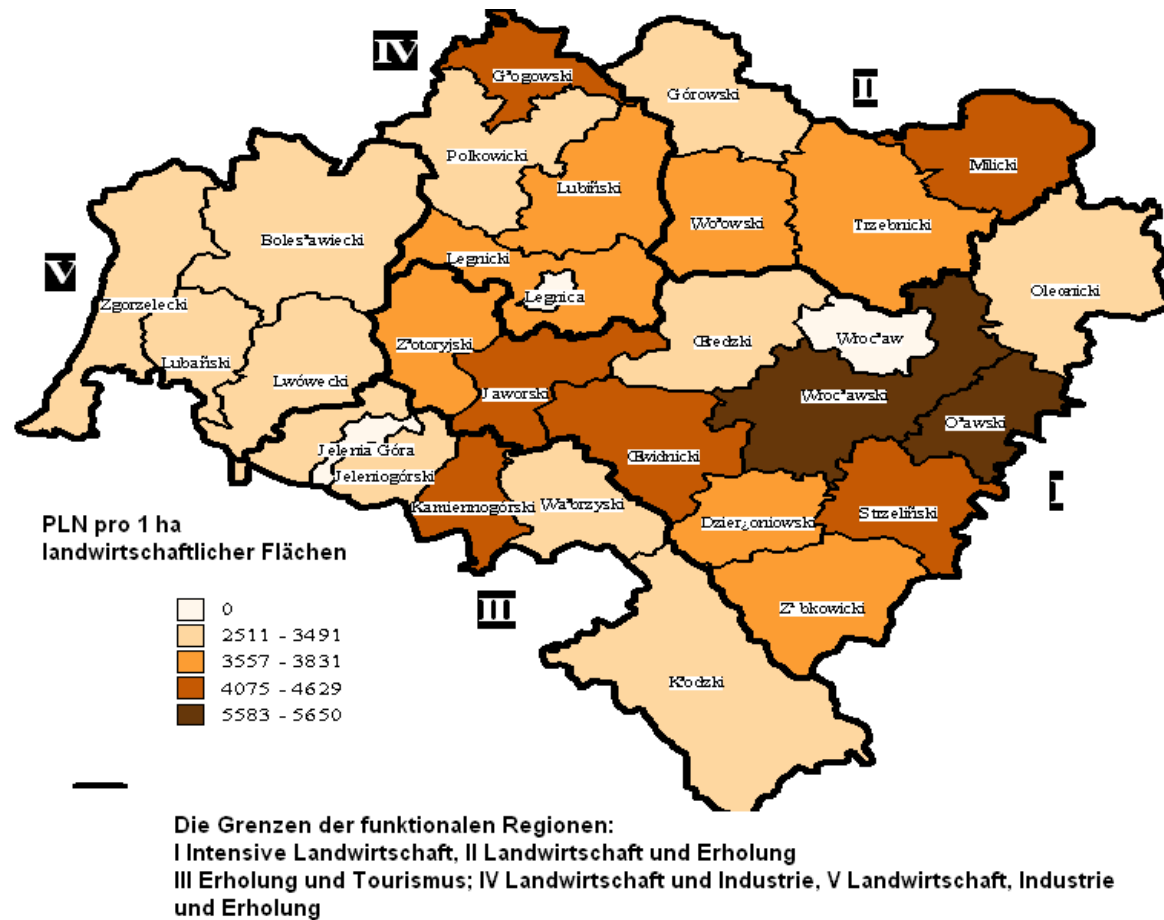
Abb. 2. Subventionierung der niederschlesischen Landwirtschaft im Rahmen der GAP nach den funktionelle Regionen der ländlichen Gebiete.

Die größten Nutznießer der GAP sind die Landwirte im Landkreis Wrocław (Breslau). Sie erhielten aus den EU-Haushalt ein Betrag, der 10,42% der Förderung für Niederschlesien in der Zeit vom Beginn der Vorbereitung auf den Beitritt SAPARD bis Ende September 2010 ausmacht.

Auch die Landwirte und Bewohner der Dörfer im Landkreis Kłodzko (Glatz) erhielten erhebliche Unterstützung - 6,24% der Gesamtunterstützung für die Woiwodschaft.

Ca. fünfprozentige Finanzierung haben die Landkreise: Świdnica (Schweidnitz), Ząbkowice (Frankenstein), Trzebnica (Trebnitz) und Strzelin (Strehlen) erhalten.

Die kleinsten Mittel wurden in den Landkreisen Wałbrzych (Waldenburg) und Zgorzelec (Görlitz), jeweils 1,87% und 1,88% der Gesamtunterstützung für die Woiwodschaft, verwendet.

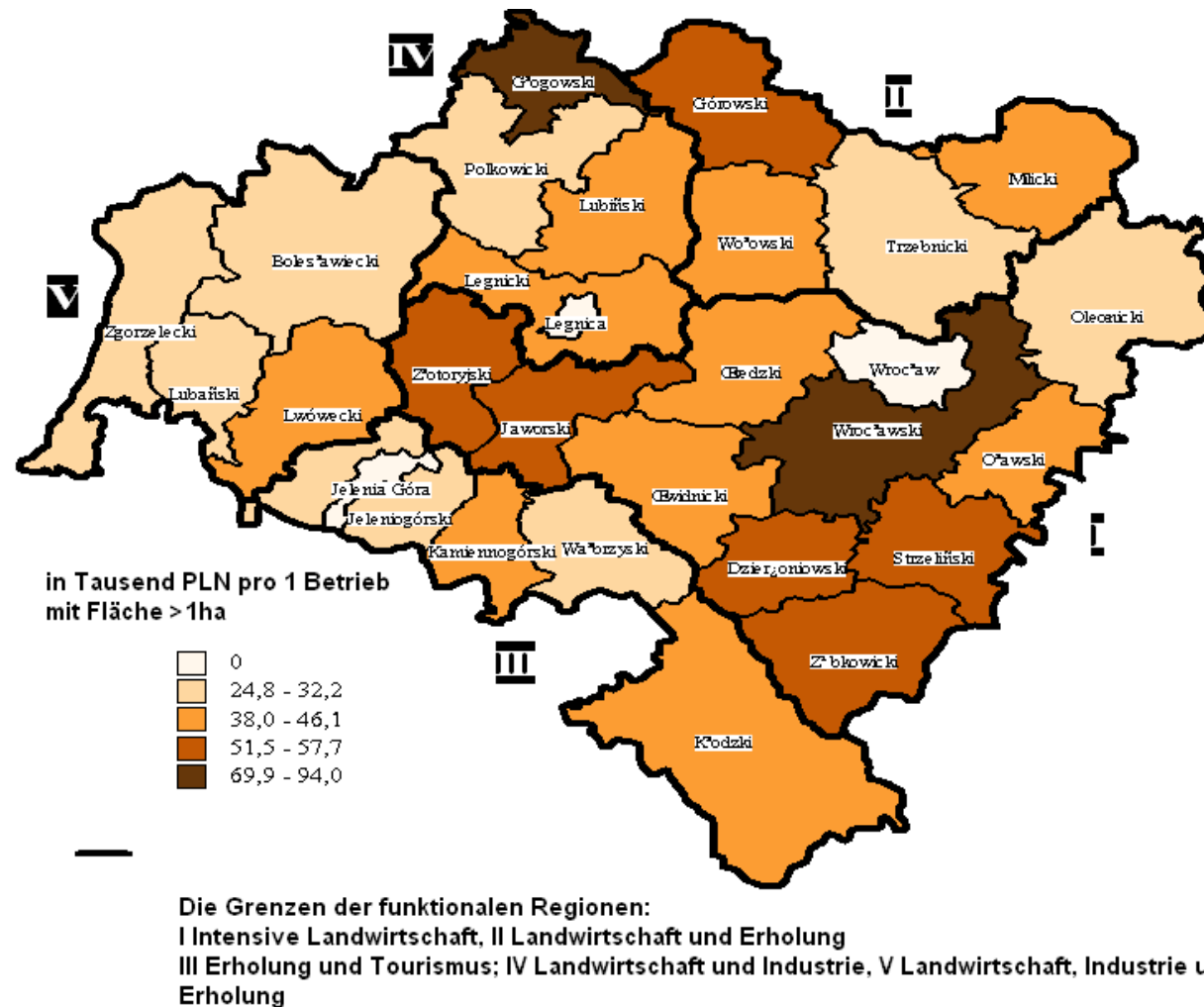


Karte 2. Finanzielle Unterstützung pro 1 ha der landwirtschaftlich genutzten Flächen der über ARMA gerichteten Zahlungen im Rahmen der Programme: SAPARD, EPLR 2004-2006, SOP 2004-2006, EPLR 2007-2013 und Direktzahlungen nach Landkreisen in der Woiwodschaft Niederschlesien

Die finanzielle Unterstützung der Landwirte umgerechnet auf 1 ha der landwirtschaftlich benutzten Flächen war in der Woiwodschaft sehr ungleichmäßig verteilt. Sie betrug je nach Landkreis von 2511 PLN bis 5650 PLN.

Die höchsten Beträge erhielten Landwirte aus zwei Landkreisen: Wrocław (Breslau) und Oława (Ohlau); etwas niedrigere Beträge zwischen 4075 PLN und 4629 PLN wurden den Landwirten aus den Landkreisen Milicz (Militsch), Świdnica (Schweidnitz), Strzelin (Strehlen), Jawor (Jauer) und Kamienna Góra (Landeshut) ausgezahlt.

Die niedrigste Förderung umgerechnet auf 1 Hektar in der gesamten Woiwodschaft Niederschlesien von 2,5 T. PLN bis 3,5 T. PLN wurde an 11, d.h. 70% aller Landkreise gerichtet.



Karte 3. Finanzielle Unterstützung pro 1 Betrieb von Fläche größer als 1 ha der landwirtschaftlich genutzten Flächen der über ARMA gerichteten Zahlungen im Rahmen der Programme: SAPARD, EPLR 2004-2006, SOP 2004-2006, EPLR 2007-2013 und Direktzahlungen nach Landkreisen in der Woiwodschaft Niederschlesien

Die Finanzielle Unterstützung pro 1 Betrieb von fläche größer als 1 ha der landwirtschaftlich genutzten Flächen von 94 T. PLN und 69,9 T. PLN erhielten Landwirte aus zwei Landkreisen: Głogów (Glogau) und Wrocław (Breslau), was sich aus der erhaltenen Summe der Unterstützung (Landkreis Breslau) und den kleinen Anzahl von Betrieben mit größeren Flächen (Kreis Glogau) ergibt.

Der durchschnittliche Fördersatz in den meisten Landkreisen der Woiwodschaft Niederschlesien reichte von 38 T. PLN bis 46 T. PLN pro Betrieb.

Bei der Verwendung von Subventionen führen die Landwirte aus dem Landkreis Breslau, die in den Jahren 2004 -2009 11% der gesamten Zahlungen für die Woiwodschaft erhielten.

Landwirte aus neun Landkreisen erhielten Unterstützung innerhalb der Grenzen der durchschnittlichen Anteil von 4,41% bis 6% des Gesamtbetrags für die Woiwodschaft.

Am wenigsten Direktzahlungen erhielten Landwirte aus den Landkreisen Wałbrzych (Waldenburg) (1,33%) und Zgorzelec (Görlitz).

Die größten Nutznießer des EPLR 2004-2006 waren die Dorfbewohner im Landkreis Kłodzko (Glatz), die 10% des Betrags für die Ganze Woiwodschaft erhalten haben, und im Landkreis Wrocław (Breslau) (9,8%).

Den kleinstem Anteil in diesem Programm hatten Bewohner der ländlichen Gebiete im Landkreisen: Zgorzelec (Görlitz) (1,5%), Dzierżoniów (Reichenbach) (1,6%), Strzelin (Strehlen) (1,7%) sowie Lubań (Lauban), Świdnica (Schweidnitz) und Środa (Neumarkt) (je 2%)

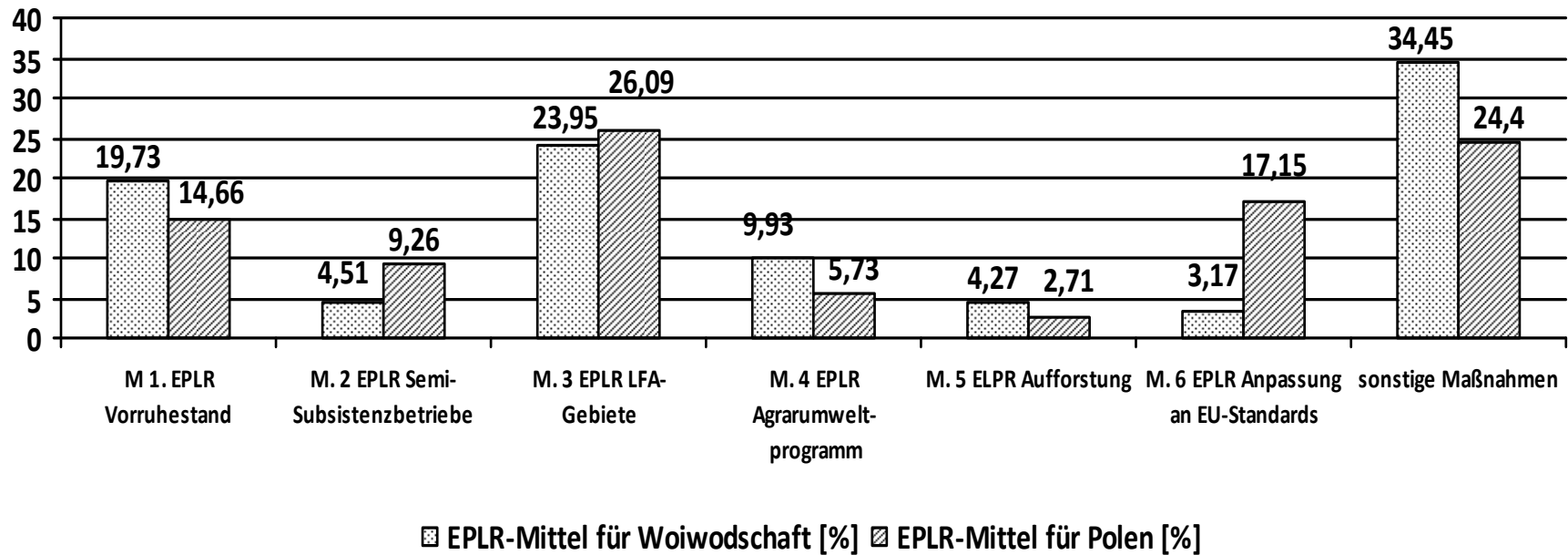
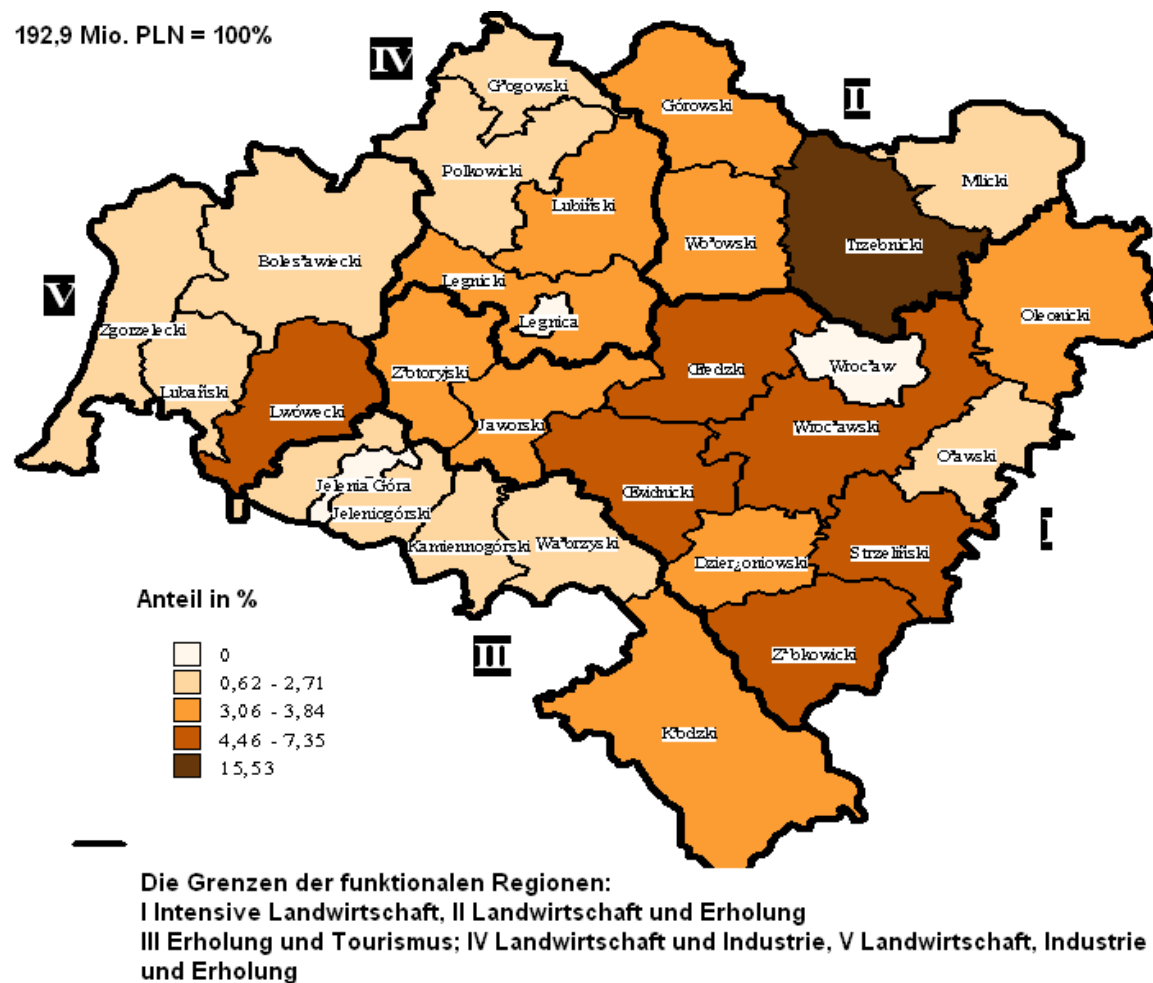


Abb. 4. Struktur der Ausgaben EPLR 2004-2006 nach Maßnahmen in der Woiwodschaft Niederschlesien auf dem Hintergrund der nationalen Struktur

Quelle: [Eine vorläufige Analyse... 2009]



Karte 6. Prozentuale Verteilung der Zahlungen im Rahmen des Programms SOP Landwirtschaft 2004-2006 nach Landkreisen [Niederschlesien = 100%]

Die größten Subventionen erhielten Landwirte, die in den Landkriesen Trzebnica (Trebnitz) (15,5% des SOP-Betrags für die ganze Woiwodschaft), Wrocław (Breslau) (7,35% der gesamten Unterstützung) und Świdnica (Schweidnitz) (6% dieses Betrages) leben

Nur winzige finanzielle Unterstützung erhielten die Landwirte aus den Sudeten, insbesondere in den Landkreisen Wałbrzych (Waldenburg) (0,68%) und

Jelenia Góra (Hirschberg) (1,25%)

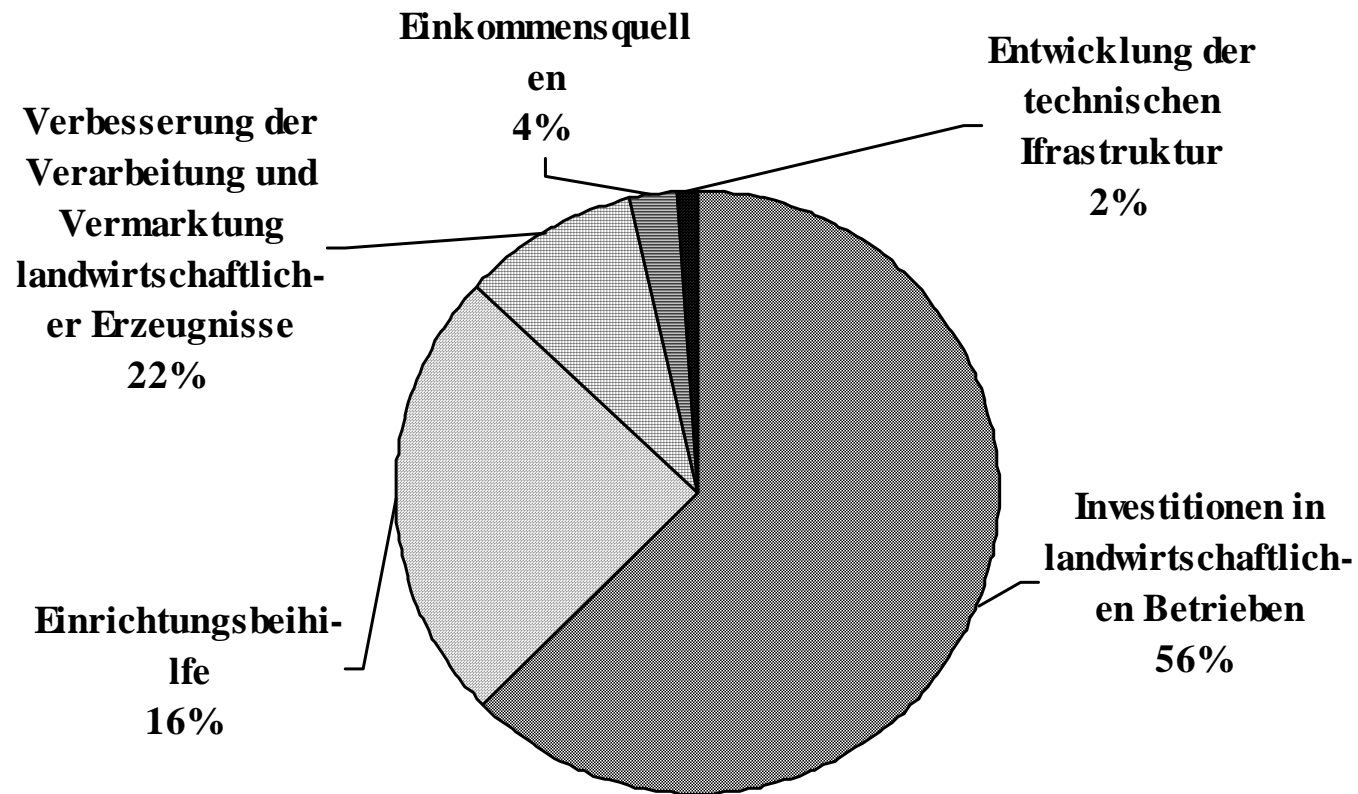
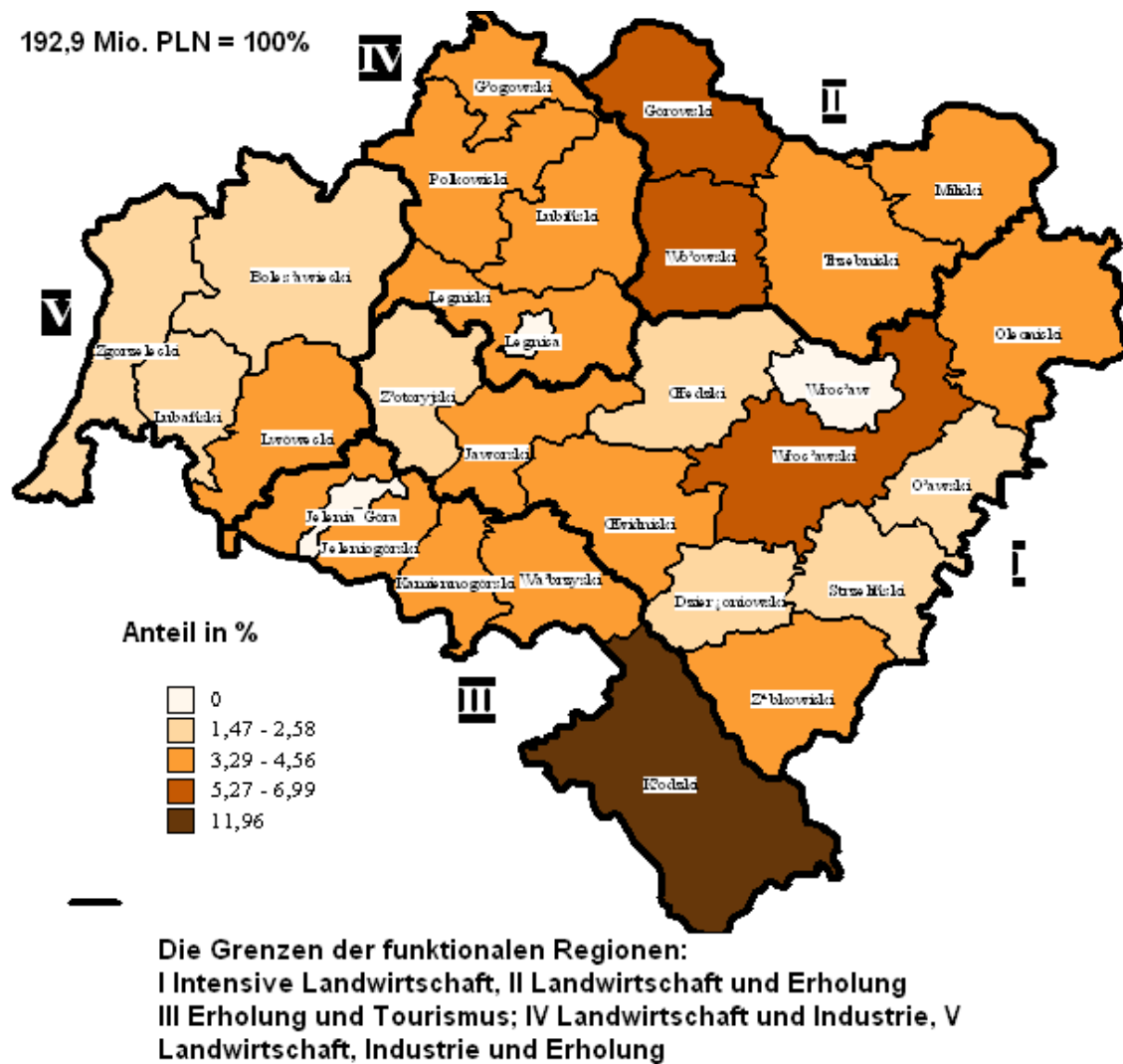


Abb. 4. Die Struktur der realisierten Maßnahmen nach den ausgezahlten Beträgen in der Woiwodschaft Niederschlesien im Rahmen von SOP "Umstrukturierung und Modernisierung der Agrar-und Ernährungswirtschaft und ländliche Entwicklung"

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten von ARMA



Karte 8. Verteilung der Zahlungen EPLR 2007 - 2013, die über ARMA realisiert werden, nach Landkreisen [Niederschlesien = 100%]

Die größten Nutznießer des EPLR-Programms in diesem Zeitraum sind die Landwirte und ländlichen Bewohner des Landkreises Kłodzko (Glatz). Sie erhielten fast 12% der Gesamtförderung.

Erhebliche Beträge erhielten auch Landwirte aus den Landkreis Wrocław (Breslau) (7%), gefolgt von Landkreisen: Wołów (Wohlau) und Góra (Guhrau) (je ca. 5,3%).

Am wenigsten haben von diesem Programm die Dorfbewohner der Landkreise Lubań (Lauban) und Zgorzelec (Görlitz) (ca. 1,5%) profitiert.

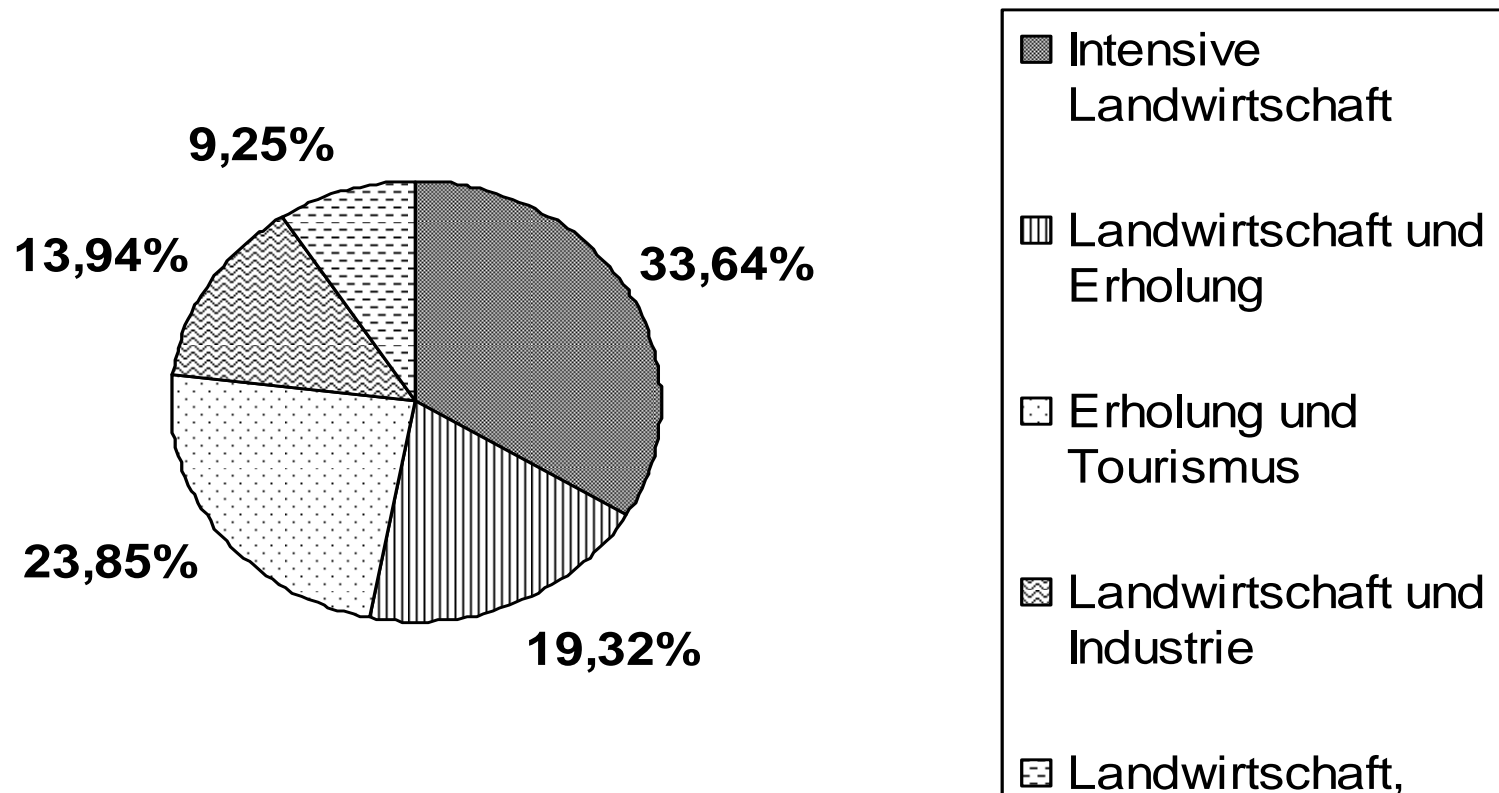


Abb. 6. Verwendung von Finanzmitteln des EPLR 2007-2013, die über ARMA OT in Breslau umgesetzt wurden, in den den funktionelle Regionen der niederschlesischen ländlichen Gebiete

Im Kompetenz der Selbstverwaltung der Woiwodschaft (Marschallsamt Breslau) waren die Beschlüsse über die Durchführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit Erneuerung und Entwicklung des ländlichen Raums und über die Bewahrung des kulturellen Erbes und Maßnahmen für Verbesserung der Erbringung der Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung sowie die Modernisierung und Entwicklung der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Landwirtschaft und Forstwirtschaft, wie die Zusammenlegung von Land und Wassermanagement.

Für die Umsetzung dieser Maßnahmen hat Marschallsamt Wrocław, gemäß der abgeschlossene Verträge, den Betrag von 615 Millionen PLN, von denen 391 Mio. (64%) aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums stammt, zur Verfügung gestellt

Bis jetzt wurde 11% der geplanten Summe in Anspruch genommen. Problemlos läuft die Umsetzung der Maßnahme für ländliche Erneuerung, bei der fast die Hälfte des Wertes der abgeschlossenen Verträge und Maßnahmen im Rahmen der Achse 4 "Leader" bereits verwendet wurde. Insbesondere betrifft das die Förderung der lokalen Aktionsgruppen, wo bereits die 66% dieses Betrages in Anspruch genommen wurde.

Weniger fortgeschritten ist die Umsetzung der Maßnahme im Zusammenhang mit der Bereitstellung der grundlegenden Dienste für die ländliche Bevölkerung und der Maßnahme "Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft", bei der die Umsetzung von Investitionsprojekten nötig ist.

Zusammenfassung

Die Nutzung der GAP-Unterstützung war in den einzelnen funktionelle Regionen und Landkreisen der Woiwodschaft Niederschlesien uneinheitlich. Der weitaus größte Teil der eingesetzten Mittel haben Landwirte und Bewohner des ländlichen Raums in der Region I - intensive Landwirtschaft (49%) und vor allem die Bewohner vom Landkreis Breslau (10%) in Anspruch genommen. In den Regionen: II Landwirtschaft und Erholung, die 15% Unterstützung in der gesamten Woiwodschaft in Anspruch genommen hat, und III Industrie-, Freizeit- und Tourismus (13%) mit erheblichen natürlichen Ressourcen überwiegte die Förderung der LFA-Gebiete und Agrarumweltprogramme. In diesen Regionen waren am aktivsten bei der, Engagement in der Beschaffung von Mitteln insbesondere die Landkreise Klodzko (Glatz) (6,2%) und Trzebnica (Trebnitz) (5%). Die am wenigsten aktiv bei Maßnahmen im Zusammenhang mit beiden Programmen waren die Landkreise des westlichen Grenzgebietes, die zum Region V Industrie, Erholung und Tourismus gehören. Diese Region hat 10% Unterstützung der ländliche Gebiete nach 2004 erhalten.

Die prozentuale Verteilung der Nutzungsgrad der Fördermittel beträgt bei den ländlichen Gemeinden von 0,28% bis 1,81%. Den größten Anteil bei der Verwendung von diesen Mitteln (von 1,67% bis 1,81%) haben die Gemeinden: Miękinia (Nimkau), Dobroszyce (Juliusburg), Domaniów (Thomaskirch), Czarny Bór (Schwarzwaldau), Janowice Wielkie (Jannowitz), Krośnice (Kraschnitz), Lubań (Lauban), Marcinowice (Groß Merzdorf), Nowa Ruda (Neurode), Paszowice (Poischwitz), Osiecznica (Wehrau).

Die prozentuale Verteilung der Finanzierung der EPLR-Maßnahmen in den Stadt- und Landgemeinden ist nicht so gleichmäßig und schwankt zwischen 0,18% und 2,08%. Bei der Beschaffung dieser Mittel führen in der Woiwodschaft die Gemeinden: Szczytna (Rückers), Lwówek Śląski (Löwenberg) und Środa Śląska (Neumarkt in Schlesien). Die Behörden dieser Gemeinden haben Fondsmitteln von 1,77% bis 2,08% der Gesamtmitteln für die Woiwodschaft verschaffen. Erhebliche Mittel wurden für die folgenden Gemeinden geschickt: Radków (Wünschelburg), Bierutów (Bernstadt), Strzelin (Strehlen), Twardogóra (Festenberg), Kąty Wrocławskie (Kanth), Wołów (Wohlau) und Przemków (Primkenau).

Subventionen für Landwirtschaft und ländliche Gebiete in Niederschlesien bezogen auf 1 ha landwirtschaftlicher Flächen schwankten je nach Subregion und Landkreis zwischen 2511 PLN/ha und 5650 PLN/ha. Die höchsten Beträge erhielten die Landwirte in den Landkreisen Wrocław (Breslau) und Oława (Ohlau) (Region I). Die Finanzierung bezogen auf einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einer Fläche von über 1 ha schwankte zwischen 25.000 PLN / Betrieb und 94.000 PLN / Betrieb. Die höchste Unterstützung bezogen auf ein Betrieb erhielten die Landwirte im Landkreis Wrocław (Breslau).